

Lieber Eltern und Erziehungsberechtigte unseres Phorms Campus Berlin Mitte,

ich möchte mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre konstruktive Unterstützung im letzten Schuljahr und vor allem in den letzten Monaten bedanken.

Seit einer Woche dürfen unsere PhorMinis wieder alle in den Kindergarten gehen. Unsere Schulkinder warten dagegen gespannt bereits auf die Sommerferien. Es sieht so aus, dass unser neues Campusjahr ab August mit der Rückkehr zum Regelbetrieb beginnen wird.

Obwohl regelmäßiges Händewaschen und Lüften weiterhin eine sehr wichtige Rolle in unserem täglichen Miteinander spielen werden, können wir hoffentlich wieder eine Einschulungsfeier, Assemblies, Club-Angebote, Wandertage, Sportfeste usw. durchführen. Also all das, was wir als einen sehr wichtigen Bestandteil unserer Campusgemeinschaft ansehen.

Lassen wir das letzte halbe Jahr Revue passieren, erkennen wir, dass wir eine herausfordernde Zeit hinter uns gelassen haben, in der wir alle Situationen und Grenzen erfuhren, auf die wir so nicht vorbereitet waren. Der Orkan Sabrina eröffnete das 2. Campus-Halbjahr, sodass Kinder nicht aus den Ferien zurückkommen konnten, da sie auf Flughäfen gestrandet auf einen nächsten Rückflug warteten oder der Schulweg unzumutbar wurde. Diese kleine Episode wurde schnell vergessen, als die ersten kritischen Zahlen von Covid-19 Erkrankten aus Italien gemeldet wurden. Als die Skifahrt des Gymnasiums kurz vor dem Lockdown abgesagt wurde, haben sich noch einige gefragt, ob dies wirklich notwendig sei. Aber bereits zwei Wochen später, am 13. März 2020, wurde vom Berliner Senat verkündet, dass ab Dienstag, den 16. März 2020, alle Kitas, alle Grundschulen und alle Sekundarschulen geschlossen werden.

Jeder von uns musste mit der neuen Situation erst einmal umgehen lernen: Die Lehrkräfte schulten sich in MS-Teams, viele Eltern mussten ihre Arbeit im Home Office bewältigen, unsere Kinder verloren von einem Tag zum anderen all ihre sozialen Kontakte. Das kaum vorhandene Wissen über Verbeugung und Verbreitung des Virus schürte zusätzlich Unsicherheiten und Ängste.

Aber wir haben es geschafft!

Viele Kinder bzw. Schülerinnen und Schüler konnten ab Mai wieder nach und nach zur Schule zurückkehren, der Notbetreuungsanspruch für die Kita und Grundschule wurde ausgebaut, die Abiturprüfungen konnten wie geplant stattfinden. All dies natürlich unter strikter Wahrung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen.

In der Orientierungswoche, vom 3. August bis zum 7. August 2020, werden sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammensetzen und für ihren Bereich den Lernprozess ihrer Schülerinnen und Schüler der letzten Monate reflektieren. Dabei werden wir genau analysieren, welche Elemente wir beibehalten bzw. optimieren können, sodass wir im Falle einer erneuten Verschärfung der Hygienebestimmungen vorbereitet sind.

Aber lassen Sie mich hier bitte auch einen wichtigen Punkt deutlich hervorheben: jede Familie hat ihre eigenen häuslichen Herausforderungen, jedes Kind hat andere Bedürfnisse beim erfolgreichen Lernen und jede Schule hat andere Ressourcen zur Verfügung. Wenn für die eine Schülerin oder den einen Schüler 6 Stunden Video-Unterricht am Tag das Optimale wäre, ist dies für die andere Schülerin oder den anderen Schüler kein Lerngewinn. Wenn die eine Schülerin oder der eine Schüler aufblüht, weil sie oder er durch die selbstständige zeitliche Gestaltung ihrer oder seiner Aufgaben eine ungeahnte kreative Freiheit verspürt, fühlt sich eine andere Schülerin oder ein anderer Schüler ohne Vorgabe von zeitlichen Strukturen verloren. Deshalb gibt es auch teilweise stark unterschiedliche Erwartungen und Forderungen an uns von Ihrer Seite. Aber wir müssen alle unsere Schülerinnen und Schüler und unsere Ressourcen im Blick haben. Deshalb setzen wir die pädagogisch sinnvollsten Betreuungs- und Lernangebot für unseren Campus um.

Zum Abschluss geht mein spezifischer Dank an unseren Grundschulleiter Derek Llewellyn, der einen neuen beruflichen und privaten Lebensweg zu Beginn der Sommerferien mit seiner Frau einschlagen wird. Sie gehen in ihre Heimat zurück. Frau Llewellyn brachte den Kindern in unserer Bibliothek die Begeisterung für das Lesen und die Liebe zu Büchern mit viel Umsicht und Verständnis näher. Herr Llewellyn entwickelte in herausragender Arbeit die Grundschule und den gesamten Campus weiter. Vieles, was wir heute als zentrale Bestandteile unseres pädagogischen Alltags ansehen, hat er in den letzten Jahren initiiert und implementiert. Seine große Liebe zu den Kindern, sein unvergleichlicher Humor und vor allem seine langjährige Führungserfahrung waren ein großer Gewinn für den gesamten Campus. Vielen Dank dafür! Wir werden Herrn und Frau Llewellyn vermissen, auch wenn wir uns darauf freuen, dass Frau Borchert als neue Grundschulleiterin und Frau McKay als neue Stellvertreterin der Grundschule mit viel Enthusiasmus und Erfahrung die Leitung der Grundschule übernehmen werden.

Erwartungsfroh blicke ich auf das nächste Campusjahr! Aber bis dahin bleiben Sie und Ihre Familie gesund! Genießen Sie den Sommer und die Ferien!

Mit herzlichen Grüßen

Jana Stölting

Campus-Leiterin

Dear Parents and Guardians of our Phorms Campus Berlin Mitte,

I would like to thank you very much for your trust and constructive support during the last school year, and especially in the last months.

Since last week, all our PhorMinis are allowed back to Kindergarten. Meanwhile, our school children are already eagerly awaiting the summer holidays. It looks as if our new campus year will start in August with the return to regular operations.

Regular washing of hands and airing will continue to play a very important role in our daily life together. Nevertheless, we hope to be able to have a start of school celebration for our first graders, assemblies, club activities, field trips, sports festivals etc. again. In other words, everything we consider to be a very important part of our campus community.

If we look back, we realize that the past six months have been very challenging. We all had to face new situations and were stretched to our limits without having been prepared for it. The second term of the year, was started with Hurricane Sabrina in February, leaving some students stranded at airports all over the world and keeping them from returning to school, or for others, the way to school became unfeasible. However, this little episode was quickly forgotten when the first critical numbers of Covid-19 patients were reported from Italy. When the ski trip of our Secondary School had to be cancelled shortly before the lockdown, some still wondered if this was really necessary. But just two weeks later, on March 13th, 2020, the Berlin Senate announced that from Tuesday, March 16th, 2020 on, all Kitas, Primary Schools and Secondary Schools would be closed.

Each of us first had to learn to deal with the new situation: the teachers trained in MS teams, many parents had to cope with working from home, our children lost all their social contacts from one day to the next. The lack of knowledge about how the virus spreads and how to stop it further fuelled insecurity and fears.

But we did it!

Since the end of April students were allowed to return to school bit by bit. The emergency care for the Kindergarten and Primary School was extended, the Abitur exams could take place as planned. All this, of course, under strict observance of the prescribed hygiene measures.

During the orientation week, from August 3rd to August 7th, 2020, all staff members will get together and reflect on the learning process of their students over the past months. We will analyse in detail which elements we can maintain or need to optimise in order to be prepared in case the hygiene regulations become stricter again.

But please let me also clearly emphasize one important point here: Every family has their own domestic challenges. Every child has different needs for successful learning and every school has different resources available. If for one student six hours of online lessons per day would be the optimum, it might not be a learning gain for others. If one student blossoms because he or she feels an undreamt-of creative freedom through the independent organization of his

or her time and tasks, another student might feel lost without a given time structure. Therefore, often times we were facing different expectations and demands from your side. But we have to keep all our students and resources in mind. Hence, we chose the for our campus pedagogically most sensible offers for learning and care.

Finally, my special thanks goes to our Head of Primary School, Derek Llewellyn, who will start a new professional and private life with his wife at the beginning of the summer holidays. They are going back to their home country. Mrs. Llewellyn helped with great care and sympathy to increase the children's enthusiasm for reading and the love for books. In his unique and outstanding way, Mr. Llewellyn continued to develop the Primary School and the entire campus. Much of what we now regard as central to our daily educational routine, has been initiated and implemented by him. His great love for the children, his incomparable sense of humour and, above all, his many years of leadership experience were a great asset to the entire campus. Thank you ever so much! We are sure that Mrs. Borchert as the new Head of Primary School and Mrs. McKay as the new Deputy Head of Primary School will take over with a lot of enthusiasm and experience, but even so we are going to miss you.

I am looking forward to the next campus year! But in the meantime, stay healthy, an enjoy the summer and the holidays!

Warm regards,

Jana Stölting

Head of Campus